

Inhalt

1. Einleitung: Auf der Suche nach der Apokalypse	9
2. Medien und die Zäsuren der Kultur	17
2.1 Sinn und Unsinn oder die Frage nach der Medienkultur..	17
2.2 Wo ist die Zäsur?	24
2.3 Die epistemologische Zäsur der Medien	29
3. Intermediale Gattungspassagen	43
3.1 Wendungen und Windungen	43
3.2 „Nicht meins, nicht meins ist, was ich schreibe“	45
3.3 „Die Poetik hat genaugenommen von den Gattungen auszugehen“	50
3.4 Der Sinn zwischen den Aussagen	58
3.5 Gattungen und Medien.....	66
3.5.1 Mediale Performanz	69
3.5.2 Das Medien-Dispositiv	73
3.6 Intermediale Gattungspassagen.....	87
4. Das Dispositiv des Fernsehens	91
4.1 Die Zäsur der Audiovision	91
4.2 Der Prozess der Audiovision	95
4.2.1 Das Radio-Dispositiv	96
4.2.2 Das Fernseh-Dispositiv.....	100
5. Fernsehen in Lateinamerika	119
5.1 Fernsehen in Brasilien.....	119
5.1.1 Zur Rede über das Fernsehen in Brasilien.....	119
5.1.2 Fernsehen zwischen Modernisierung und Unterentwicklung.....	123
5.1.3 Intermediale Bedingungen.....	130
5.1.4 Die Sehnsucht nach brasilianischer Wirklichkeit: Entwicklungen des Fernsehens	139
5.2 Fernsehen in Mexiko	167
5.2.1 Radio und <i>Posrevolución</i>	167
5.2.2 Fernsehen und <i>Posguerra</i>	169
5.2.3 Das Fernsehmonopol Televisa.....	171
5.2.4 Fernsehen und Moderne in Mexiko.....	181
5.2.5 Notizen zur Rede über das Fernsehen in Mexiko..	184
5.3 Fernsehkultur	186

6. Geschichte: Nichts ist so alt wie die Telenovela von gestern	189
6.1 Archäologie der Telenovela.....	189
6.2 Wider die „Mexikanisierung“: die Geschichte der Telenovela in Brasilien	195
6.3 Chronik einer Nicht-Geschichte: Telenovelas in Mexiko..	210
6.3.1 Televisa: Von der Historie zur Formel	210
6.3.2 Argos und die <i>Brasilianisierung</i> der Telenovela	224
7. Produktion: Nichts ist so billig wie eine Telenovela	229
7.1 Die Telenovela, das unausweichliche Genre.....	229
7.2 TV Globo: die Fiktion der Autorschaft	232
7.3 Studio- und Starsystem.....	235
7.4 Filmischer Realismus	236
7.5 Die Debatte um das „offene“ Drehbuch.....	238
7.6 Televisa: Wer hat Angst vor dem Autor?.....	240
8. Narration: Wer alles auf einmal erzählt, verpasst das Beste daran	247
8.1 <i>Folhetim eletrônico</i> : serielles Erzählen	247
8.2 <i>Rosa salvaje</i> und die Monoplotstruktur	251
8.2.1 Konzentrische Figurenringe	253
8.2.2 Dauererzählung und Ereignisenzug.....	255
8.3 <i>Por amor</i> und die Multiplotstruktur	259
8.3.1 Das soziale Universum der <i>núcleos</i>	265
8.3.2 Das Labyrinth der Plots	267
8.4 Der Diskurs des Melodramas.....	272
8.4.1 Resakralisierung und <i>terreur</i>	272
8.4.2 Das Leid und das Gute in der Telenovela	274
8.4.3 Die realistische Welt der Telenovela	280
9. Rezeption: „Wer alleine leidet, verpasst das Beste daran“	301
9.1 Noch einmal: die Frage nach der Masse	301
9.2 Das Publikum, das große Rätsel	305
9.3 Die Miterzählung der Zuschauer.....	310
10. Tele-ImagiNation	317
10.1 Nationalappell	317
10.1.1 <i>Ustedes los jodidos</i>	318
10.1.2 <i>Eles usam black-tie</i>	329
10.2 Mediendispositiv und Kollektivsubjekt.....	341
10.2.1 Die Nation als kinematografische Katharsis.....	342
10.2.2 Die televisionäre Schlüsselloch-Nation.....	347
10.2.3 Von der Leitgattung zur Leidgattung.....	354

11. Schluss: Nicht <i>classe média</i> sondern <i>classe média</i>	357
11.1 Telenovela-Gemeinschaft	357
11.2 Telenovela-Kultur	362
11.3 Folge dem globalen Glück.....	368
12. Literaturverzeichnis	373
12.1 Audiovision.....	373
12.2 Text	374

